Apokalypse – Erster Weltkrieg

3 Fakten, die mich überrascht haben bzw. die äußerst interessant sind

# Das Aussehen der Front, der Soldaten und deren Utensilien

Die Gräben sind alle eng, wenige sind breiter. Die Verletzungen in den Gesichtern sind unvorstellbar. Bilder sagen mehr als 1000 Worte. „Adrian Helm“ soll schützen. Die englischen Helme sind robuster und können aus einer Stahlplatte hergestellt werden, dafür sind sie 1kg schwer am Kopf. Gestank. Keine Dusche. Leben mit der ständigen Angst zu Sterben. 1916 setzt Tauwetter ein und die Schützengräben und alles werden ein einziger Matschhaufen. 300.000 Männer sterben, 500.000 und mehr werden verwundet.

# Krieg ohne Folgen

Trotz des langen Krieges ändert sich der Bodenbesitz teilweise kaum. Wettlauf um das giftigste Gas. Die Gasmasken sehen anders aus, als man denkt. Selbst die verschiedensten Gasmasken helfen nicht viel gegen die chemischen Gase. Aktivkohlemasken wurden oft auf der ganzen Welt verwendet, weil sie gut gegen Chlorgas helfen.

# Abläufe

Eine gesamte Woche müssen Soldaten an der vordersten Front durchhalten. Erst dann werden sie abgelöst. England will Griechenland seine Seite ziehen (Alliierten), deswegen helfen sie Serbien zurückzugewinnen. Teilweise wurden zwischen Deutschland und Frankreich sogar Flammenwerfer verwendet.

Schnelle Heiraten, bevor der Mann an die Front zurückkehrt. Wenn er fällt, bekommt sie sein Hab und Gut.

# Luft

Ballons und Flugzeuge werden häufiger verwendet, als man denkt. Diese sind jedoch nicht sicher, weil sie oft angegriffen werden.